

Bei jeder Bestimmung wurden auf diese Weise vier Zeichenreihen ausgeführt. Die Orte, an welchen bisher dieses Verfahren in Anwendung gebracht wurde, sind Prag, Brünn und Olmütz. Am ersten Orte wurden die Messungen an zwei Tagen am 17. und 24. April ausgeführt.

Überall wurden Chronometer verwendet, welche nach mittleren Sonnenzeiten gingen. Vielleicht wäre es vortheilhaft, an dem einen Orte ein solches, am anderen ein nach Stern- oder einer andern imaginären Zeit gehendes Chronometer zu benutzen, weil sich dann unter einer längeren Reihe von Zeichen immer einige finden werden, die genau mit dem Schläge des Chronometers zusammentreffen, daher die Abschätzung des Bruchtheiles dieser Schläge überflüssig machen.

I. Längenunterschiede zwischen Wien und Prag.

17. April 1848.

1. Die Zeichen wurden in Prag gegeben

von 4<sup>h</sup> 23' 45" 31 bis 4<sup>h</sup> 25' 45" 31 mittlerer Prager Zeit.

Diese Zeichen wurden in Wien zu folgenden mittleren Wiener Zeiten beobachtet:

	4 <sup>h</sup> 31'	36".00		
		47.90		
	32	0.10		
		11.90		
		24.00		
		36.00		
		48.00		
	33	0.10		
		12.00		
		24.10		
		36.10		
	Mittel = T'	= 4 32	36.02	
		J'	= 0.70	
	Mittel der Prager Zeiten = T	= 4 24	45.31	
	Längenunterschied = T' - J' - T	= 7'	50".01	